



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CDXXXVI. Kurfürst Joachim gibt der Stadt Frankfurt einen Schadlosbrief wegen der Bürgschaft, die sie für von der Stadt Salzwedel für ihn angeliehene 1800 Gulden übernommen hat, am 28. November 1528.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

fygell vnden an disen bryff mith rechter wissenschafth gehalten, geschehen zw Franckforth an der oder, am freytag nach bartolomey ym fünfzehen hundert vnde acht vnd zwanzigsten Jore.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Tischschonow No. 5.

**CDXXXVI.** Kurfürst Joachim gibt der Stadt Frankfurt einen Schadlosbrief wegen der Bürgerschaft, die sie für von der Stadt Salzwedel für ihn angeliehene 1800 Gulden übernommen hat, am 28. November 1528.

Wyr Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfürst, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden Hertzogk, Burggraue zu Nurenberg vnd furst zu Rugen, Bekennen vnd thun kunth offentlig mit disem briue vor vns, vnser erben vnd nachkommen Marggraffe zu Brandenburg vnd sunft allermeiniglich, die in sehen, horen oder lesen, allsdan vnser liebe getrewen Burgermeistere vnd Rathmanne vnser beyder Stett Salzwedell auff vnser Begerlich vnd gutlich anfynden vns zu gutte achtzehen hundert gulden an guttem volwichtigen golt vff ein Jerlichen Zins, das hundert mit fünf gulden zuuorzinsen, auffgebracht vnd sich mit vnser vorwilligunge selbschuldig dafür vff einen Rechten widerkawff vorschrieben, Dagegen wir Inen auch vnsern schadelofs briff gegeben, laut der vorschreibung allenthalt darüber aufgangen vnd zu dem haben wir Inen hir für solche achtzehen hundert gulden vnd zins vnser liebe getrewen Burgermeistere vnd Rathmanne vnser stad Franckfurth an der oder zu Rechten sachweldigen Burgen gelatzt vnd sie mit den Zinsen dofelbst hyn gein franckfurth in vnser gefelle vorweist. Deshalben sich auch die von franckfurth auf vnserm beuell vnd vnser ansuchen vorschriben haben nach laut Ires briues darüber aufgangen, Also vnd demnach Gereden vnd vorsprechen wir hirauff für vns, vnser Erben vnd nachkommen Marggraffen zu Brandenburg in vnd mit gegenwertiger krafft vnd macht dits briues, das wir die gnannten Burgermeister vnd Rathmannen vnser stad franckfurth vnd ire nachkommen solchs widerkauffs vnd vorschreibung an Hauptsumma vnd Zinsen gegen den gemelten Rath von Salzwedell genzlich vnd gar In alwege vortretten vnd schadelofs halten sollen vnd wollen getrewlich vnd vngeuerlich. Beuelhen darauff mehr gnannten Burgermeistern vnd Rathman vnser stad franckfurth vnd iren nachkommen, Das ir alle Jar Jerlich, weil angetzeigter widerkauff stett, solch Jerlich Zins als Newnzick gulden Reinisch an gold aus allen vnd iglichen vnsern gefellen bey euch vff gnuglich Qwittantz zu iglicher Zins Zeit entrichten vnd Inen bis gein Salzwedel vff vnser kosten vnd schaden zur stett schicken vnd In ewer Rechnung brengen, wollen wir euch auch zu iglicher Zeit des nebn andern Qwittantzen vnd deshalben, wie obstett, In allewege schadelofs halten. Daran thut ir vnser ganze meynung, getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkundt mit vnserm anhangenden Ingefigell vorsigelt vnd Gegeben zu Coln an der Sprew, am Sunabent nach katherine, Christi vnser lieben hern gepurt Taufent funffhundert vnd Im achtvndzwentzigsten Jar.

Nach dem Originale des Stadtarchives VIII, 3, 79.